

Über die Kunst den Speisen Flügel zu verleihen

Antipasto

Die Kultur des Essens beginnt dort, wo das Gefühl des Hungers endet. Die Frage, ob etwas „exzellent“, „gut“, „mittelmässig“ oder „schlecht“ empfunden wird, richtet sich an Augen, Nase und Gaumen – summa summarum: an die Sinne. Es ist der Atem der Kultur der dem Essen seine Sinnlichkeit verleiht: die Bedeutung die dem jeweiligen Nahrungsmittel zugeschrieben wird, seine Verarbeitung, die Komposition eines Menüs, Farbgebung, Arrangement und Präsentation zielt – wie die Musik – auf das Gefühl.

Einladung

Jeder Gast bringt einen Ton aus seiner Küche mit – seinen Lieblingston.

Primo Piatto

Ein exzellentes Menü ist gleich einer Sonate für den Gaumen. Sein Zauber entfaltet sich in den Tönen, seine Kraft im Rhythmus, seine Magie in der Komposition, den Melodien die jedem Wein, jeder Melone, jedem Schinken die Aura des Besonderen verleihen. An der Spitze dieses Geschmacksorchesters steht die Figur des Komponisten dessen Kunst es ist die Speisen zu vertonen, ihnen Flügel zu verleihen, um die Seelen seiner Gäste in Schwingung zu versetzen. Exzellente Köche sind Weltmusiker der Gastronomie.

Die Aufgabenstellung teilt sich in zwei miteinander korrespondierende Anforderungen: Erstellung eines Menüs *und* dessen Vertonung. Mit anderen Worten, die Teams haben, neben dem eigentlichen Kochen, eine Übersetzungsleistung zu bewältigen – Charakter und Stil ihres Menüs in Musik zu verwandeln.

Secondo Piatto

200 Gäste, 200 Gaumen, 200 Körper: ein Klang-Körper. Bevor jedes Menü eingeleitet und präsentiert wird, proben die Gäste den dafür vorgesehenen Rhythmus. Dazu wird Wein eingeschenkt. Der durch 180 Gläser erzeugte Klangteppich kann durch die eingegossene Menge je nach Bedarf variiert werden (auch die Verwendung anderer auf den Tischen liegende Utensilien der Esskultur ist möglich wie Teller, Besteck etc.).

Dolce

W

ir schlagen vor den musikalischen Teil der Menüs live aufzunehmen, auf CD zu pressen und mit Label der allen Teilnehmern als persönliches Geschenk mit nach Hause zu geben.